

Dezember 2022

4. Newsletter „Theater in der Grundschule“

Sprachbildung im Theaterunterricht

Theaterarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Sprachbildung und kann insbesondere an der Grundschule immens zur Sprachförderung beitragen. Grundsätzlich ist Sprache Teil und Medium des Unterrichtsgeschehens; im Theaterunterricht ist sie jedoch zugleich Lerngegenstand: konkret im Hinblick auf Einsatzmöglichkeiten der Stimme und der Artikulation (wie sie für die Heranbildung der phonologischen Bewusstheit auch im Schriftspracherwerb relevant ist), abstrakter im Kontext sprachlicher Kompetenzen (wie im Deutschunterricht).

Auch der Aspekt des Leseverstehens im weitesten Sinne und des Sich-selbst-Verstehens wird durch Sprachbildung im Theaterunterricht berührt: Es werden „Unbestimmtheitsstellen“ gefüllt, sowohl beim Leseverständnis von Texten als auch beim Versuch, Wörter für Empfindungen und Wahrnehmungen zu finden, die man in diesem Unterricht überhaupt erst in sich entdeckt.

In diesem Newsletter finden Sie ein Beispiel für eine Unterrichtssequenz, bei der die Sprachförderung im Theaterunterricht in verschiedenen Aspekten konkretisiert wird. Diese Übungen können selbstverständlich auch im Deutschunterricht eingesetzt werden.

Eine Sammlung solcher Übungen finden Sie als kostenlosen Download unter: www.li.hamburg.de/publikationen („Theater entwickelt Sprache“).

Falls Sie Anregungen oder Ideen für weitere Newsletter haben, schicken Sie diese bitte an: tiefenbacher@lisa-tetzner.de oder juliane.lobischer@senbjf.berlin.de.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023!

Cornelia Tiefenbacher
*Leiterin der Weiterbildung ‚Theaterarbeit an
der Grundschule‘ und Organisatorin des
Neuköllner Theatertreffens der Grundschulen*

und

Juliane Lobischer
*Fachaufsicht Theater /
Darstellendes Spiel*

Ideen für eine Unterrichtssequenz zum Thema ‚Sprachbildung‘

Thema: Stimme – Sprechen - Spielen

Warm-Up

1. im Kreis: Ich? Du! ¹

mit großer Geste, Körpereinsatz, Stimme hoch, tief, laut, leise, Haltung ängstlich, aggressiv etc. ‚Ich? Du!‘ sagen

2. im Raumlaf: Zick Zack ²

ein TN sagt „Zick“, die anderen reagieren blitzschnell mit viel Körperspannung in der Geste, zeigen auf ihn, rufen laut: „Zack“

Vorbereitende Übungen

Atem

- Atmen im Kutschersitz als Partnerübung: einer sitzt und nimmt den Kutschersitz ein, der/die dahinterstehende Partner/in unterstützt die Atemwelle mit seitlich an den unteren Rippenbögen liegenden Händen (Druck geben beim Ausatmen, nachgeben beim Einatmen), Ausatmung verlangsamen durch Bildung des Tons „f“ zusammen mit Ausatmung, am Ende Kiefer fallen lassen, Luft wieder einströmen lassen
- im Raumlaf: mit dem Atem experimentieren, das Gefühl der bewussten und vertieften Atmung auch im Laufen herstellen, immer wieder Haltepunkte suchen

Stimme und Klang

- Mundraum erforschen im Kreis: Mundraum erforschen, kauen, mit der Zunge Zahnreihen und Lippen nachfahren, Kiefer lockern
- summen und kauen, dabei immer lauter werden (Aktivierung des Resonanzraums, Zahnreihen entfernt voneinander)
- Lippenflattern, Stimme von hoch nach tief ziehen und umgekehrt

Sing Along:

- im Raumlaf summen, tönen...etc.
- einzeln kleine Loops erzeugen, dann beim Gehen immer wieder andere Partner/innen suchen, anhalten und Loops zusammenfügen in neuen Formationen – Steigerung: auch mit Lautstärke experimentieren

Sprechen

Artikulation

- im Kreis den Satz „Ich mag dich“ mit festgehaltener Zunge (zwischen oberer und unterer Zahnreihe) weitergeben
- im Anschluss überdeutliche Artikulation des gleichen Satzes
- Steigerung: täglich eine Minute mit Korken üben

¹ Theater entwickelt Sprache S. 7

² Theater entwickelt Sprache S. 1

Sprechen und Emotion oder Bewegung

Dialog aus Tönen und Bewegungen (Partnerarbeit)

- jeder sucht sich eine/n Partner/in
- die Paare gestalten zuerst einen Dialog aus Tönen
- Steigerung: im Anschluss Töne zusammen mit Bewegungen

einen Stuhl ausschimpfen (Einzelarbeit)

- Stühle im Raum verteilen und jeder schimpft allein einen Stuhl aus
- nun lobt jeder seinen Stuhl
- jeweils mit Variationen in der Lautstärke (laut und leise)
- Steigerung: mit Tempoänderung, mit Gestik, aus großer Distanz, bedauern, ihm ins Gewissen reden, eine Liebeserklärung machen etc.
- eine Variante auswählen und sie dann den anderen vorspielen, dabei vergrößern

Erarbeitung

Drei Verben – eine Geschichte³

- Paare oder Kleingruppen bilden, jeweils aus drei Verben (ein Verb aus jeder Spalte, z.B. schleichen, rennen, warten) eine kurze szenische Abfolge entwickeln
- Daraufhin erzählen die Zuschauer die Geschichte und/oder raten die Verben.

schleichen	rennen	warten
flüstern	lachen	tanzen
suchen	stolpern	rufen
rennen	stehen	seufzen
fliegen	fallen	kriechen
hüpfen	drehen	verstecken
torkeln	stolpern	weinen
rennen	winken	umarmen
schreiten	fallen	posen
streiten	flüstern	humpeln

³ Theater entwickelt Sprache, S. 47

Unterrichtsgruppen, Theater-AGs und Theaterlehrer*innen aus der gymnasialen Oberstufe, aus der Sekundarstufe I (WPF-Kurse) und aus der Grundschule haben die Möglichkeit, ihre derzeitigen Arbeitsergebnisse zu präsentieren, sachlich und kollegial zu vergleichen und die Qualität der Projektarbeit im Fach Theater zu verbessern.

VORSTELLEN: Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Unterrichtsgruppen und AGs, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.

VERGLEICHEN: Am Ende eines jeden Aufführungsabends findet ein moderiertes Nachgespräch der anwesenden zuschauenden Gruppen mit den präsentierenden Gruppen statt.

VONEINANDER LERNEN: Die Moderator*innen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schülerinnen und Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.

Die Ausschreibungsunterlagen gingen im Dezember 2022 an alle Schulen.

Weitere Informationen finden sich unter: <http://www.lvts-berlin.de/40-arbeitstreffen-schultheater-berlin-anmeldung/>.

Berufsbegleitende Weiterbildung *Theaterarbeit an der Grundschule*

Unter folgendem Link finden interessierte Kolleg*innen und Kollegen an Grundschulen voraussichtlich ab dem 6. Januar 2023 die Ausschreibung sowie das Fachcurriculum für eine einjährige berufsbegleitende Weiterbildung zur Theaterarbeit an der Grundschule:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung-fuer-lehrkraefte/berufsbegleitende-weiterbildung-in-berlin>

Bei Fragen und weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an Cornelia Tiefenbacher: tiefenbacher@lisa-tetzner.de.